Kotla

Angelegt: 2023-06-27 13:08:40	**Update:** 2023-10-14 09:16:31	**Druck:** 2026-10-30 07:10:17
Land: Österreich / Austria **Region:** Kärnten **Subregion:** Bezirk Klagenfurt-Land **Ort:** Ferlach		
Schwierigkeit: Einfach	**Grad:** v2 a1 II	**Gesamtzeit:** 1h50
Zustiegszeit: 1h	**Begehungszeit:** 40min	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: 740m	**Ausstiegshöhe:** 640m	**Höhendifferenz:** 100m
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 20m	**Anzahl Abseiler:** 3
Transport: zu Fuß	**Gestein:** dolomite	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:** Nordost	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 1.2 (3)	**Beschreibung:** ★ 1.5 (2)	**Verankerung:** ★ 1 (3)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x20

Charakteristik:
Offene, meist wenig Wasserführende Klamm im Herzen des Ferlacher Horns. Zustieg über einen Klettersteig Marke Eigenbau. Im Sommer kein Neopren nötig. Mehr Abenteuerwanderung als Canyoningtour.

Hydrologie:

Anfahrt:
Von Klagenfurt auf der B91 bis nach Unterloibl, im Ort von der Loiblpassstraße abzweigen und kurz in Richtung Ferlach fahren. Parkmöglichkeit bei der Kirche.

Zustieg:
Der Straße mit Fahrverbot in Richtung Süden zur Brücke über den Loblbach folgen, den Bach überqueren und auf der Straße aufsteigen bis in einer Linkskurve rechts ein gut ausgetretener Steig abzweigt. Auf diesen Steig in den Talgrund. Zwei Wildbachverbauungen können orographisch rechts umgangen werden (die zweite mit einigen Höhenverlust). Oberhalb der zweiten Wildbachverbauung durch das Kiesbett bis zum Klammende, dann im Bachbett bleibend bis zum obersten 15m Wasserfall. Die Wasserfälle werden über einen Klettersteig Marke Eigenbau überwunden (B-C), bei der letzten Stufe orogr. links in die Schotterrinne und sobald möglich nach links zum Felskamm oberhalb des Wasserfalls. Sicherungsmaterial ist dank einer Bergrettungsübung 2022 recht gut. Man könnte auch nach dem ersten Drahtseil nach links in einen Seitengraben aufsteigen und dann hoch oberhalb der Schlucht in den Felskessel queren, diese Variante umgeht die Drahtseilsicherungen, quert aber einen sandigen, unangenehmen Erosionstrichter.

Tour:
15m Abseiler zu Beginn, dann rutschen und abklettern bis zu einen 10m Abseiler und weiter rutschen und eventuell springen bis zum breiten Schotterbett. Bei der WIldbachverbauung gibt es rechts einen Abseilstand mit dessen Hilfe man sich den Wiederaufstieg sparen kann.

Rückweg:
Wie Zustieg

Koordinaten:
Canyon Start 46.4969 14.3039
Canyon Ende 46.4998 14.2986
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 46.5070 14.2886

Begehungen:

2026-08-18 | Friedl Martin | ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Derzeit alles zugekiest. Bin immer wieder gerne in dieser Schlucht. Bei sommerlichen Temperaturen ist alles ohne Neo machbar. Man hat ja nur Spritzwasser kontakt.

2025-05-25 | ViKo | ☆ ½ |🕮 |⚓ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
hauptsächlich mehrere scharfe Bolzen an den wenigen Ankern, wir haben Mailon am ersten, alte Ersatzkarabiner am zweiten platziert. ein schöner 2m Sprung :-) (maschinell übersetzt)

2022-10-08 | GeorgB | ☆ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Ein Fixpunkt vom Drahtseil der Umgehung des 10m Wasserfalls war gebrochen. Sicherungspunkte in der Schlucht waren dank einer vorher stattgefundenen Bergrettungsübung in Ordnung. Wenig Wasser aber auch verhältnismässig wenig Kies.